

BP Ultimate Rallye als Auftakt des großen Sporting-Trophy Endsports

Mit dem Startschuss der BP Ultimate Rallye hat die lange Rallye-Sommerpause auch für die Rookies der Ford Fiesta Sporting Trophy ein Ende gefunden, voll motiviert scharren die fünf Youngster in den Startlöchern.

Dort, wo normalerweise die Pferdestärken einzeln den Ton angeben, regiert dieses Mal der Motorsport. Diente in den vergangenen Jahren die Trabrennbahn in der Wiener Krieau als Kulisse, sorgt dieses Mal das Magna Racino für Prickeln bei Fahrern und Fans. Jeweils zwei Piloten treten gegeneinander an, mittels einer eigens für den Event angefertigten Brücke erfolgt dann der Bahnwechsel.

Während am Donnerstag die Show im Vordergrund steht, erwartet die Piloten am Freitag und Samstag eine herausfordernde Rallye. Die erste Etappe geht über acht Sonderprüfungen und endet erst in der Nacht. Am zweiten Tag warten abermals acht Prüfungen, die über 20 Kilometer lange Königs-SP "RK Stang" wird gleich drei Mal befahren.

Ein Blick auf die Zwischenwertung der Ford Fiesta Sporting Trophy macht deutlich, dass drei Events vor Ende der Saison noch einiges möglich ist. Daniel Wollinger liegt nur sechs Punkte vor Christoph Leitgeb, der seinerseits fünf Punkte vor Rene Winter geführt wird. Diese drei Piloten haben noch alle Chancen auf den Gesamtsieg, Rene Hofstätter und Dominik Hartl sind bereits zu weit abgeschlagen. Besonders erfreulich: In der österreichischen Rallye Junioren-Staatsmeisterschaft gibt es mit Rene Winter, Daniel Wollinger und Christoph Leitgeb gleich eine Dreifach-Führung!

Einige hochkarätige Piloten aus der Rallye-WM geben sich dann übrigens nach der eigentlichen Rallye am Samstag ein Stelldichein, darunter auch Ford Werkspilot Mikko Hirvonen, der erst kürzlich bei seiner Heimrallye in Finnland den dritten Platz erreicht hat. Im Magna Racino wird er mit einem Ford Fiesta ST gegen den vierfachen Weltmeister Juha Kankunnen antreten.

Daniel Wollinger (Stmk./Platz 1): "Endlich ist die lange Sommerpause zu Ende, ich kann es gar nicht mehr erwarten, wieder im Cockpit des Ford Fiesta zu sitzen. Mein Ziel ist klar, ich möchte unbedingt die Gesamtwertung der Sporting Trophy für mich entscheiden. Ich werde bei den letzten Rennen nicht zuviel riskieren, denn Ausfall darf man sich keinen leisten. Jetzt ist taktisches aber dennoch zügiges Fahren angesagt."

Christoph Leitgeb (Ktn./Platz 2): "Ich hoffe sehr, dass ich die BP Ultimate Rallye fahren kann. Ich war vor kurzem zwei Wochen im Krankenhaus, da es mir nicht gut ging, dort konnten die Ärzte aber nichts feststellen. Eine Woche vor der Rallye ist ein lokales Bergrennen geplant, quasi als Einstimmung auf die Rallye. Sollte es mit dem Start klappen, dann ist es natürlich mein Ziel Daniel Wollinger zu schlagen und den Punkterückstand zu verkürzen."

Rene Winter (Stmk./Platz 3): "Mein Hauptziel ist es, das Auto wieder unbeschädigt ins Ziel zu bringen und weiter zu lernen. Diese Taktik hat sich bisher als sehr gut erwiesen, zählt man nur die Ergebnisse bei den Rallyes, so habe ich insgesamt die Nase vorne. Auch in der Gesamtwertung ist noch einiges möglich, abgerechnet wird nach der letzten Veranstaltung."

Rene Hofstätter (OÖ/Platz 4): "Im Hinblick auf die Gesamtwertung ist der Zug wohl abgefahren, für mich geht es jetzt darum, gute Einzelergebnisse einzufahren. Ich möchte in jedem Fall vorne mitmischen und eventuell auch um den Sieg mitfahren. Ich freue mich schon sehr auf die Superstage im Magna Racino."

Dominik Hartl (OÖ/Platz 5): "Ich habe mich in der Sommerpause intensiv auf die verbleibenden Events vorbereitet, gefühlsmäßig bin ich jetzt ganz gut gerüstet. Bei der Mühlviertel-Rallye sind wir sehr gute Zeiten gefahren, das stimmt mich optimistisch für die BP Ultimate Rallye. Wir haben auch unser Aufschrieb-System geändert, der ganze Ablauf funktioniert nun deutlich besser."